



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1882-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. 42040.40 52.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 26. Dezember 1882.



45. Vorstellung.
Abonnement A.

TANNHÄUSER

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Von Richard Wagner.

Germann, Landgraf von Thüringen	.	.	.	.	Herr Mödlinger.
Tannhäuser	.	.	.	.	Herr Götjes.
Wolfram von Eschenbach	.	.	.	.	Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide	.	.	.	.	Herr Gum.
Bitterolf	.	.	.	.	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber	.	.	.	.	Herr Starke.
Reinmar von Zweter	.	.	.	.	Herr Grahl.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	.	.	.	.	Fräul. Rosen.
Venus	.	.	.	.	Frau Seubert.
Ein junger Hirte	.	.	.	.	Fräul. Trant.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.
Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Guteenthal und ausgeführt unter deren Mitwirkung.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Schönfeldt.

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	: .	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	. .	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	"	5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	. .	1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	"	4.50 " "	Gallerieloge	. .	1.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	"	3.50 " "	Gallerie	. .	— .50 " "
Stehplätze im Parquet	.	2.50 " "			

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt	. . .	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	. . .	10 Uhr — M.
" Worms	. . .	10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart	12 " 1 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	. . .	
" Neustadt, Landau	. . .	11 " 28 "					

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Rhein-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Donnerstag, den 28. Dezember, mit aufgehobenem Abonnement: Weihnachtsvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Die Landparthie nach Königsstein.

Frankfurter Lokalstizze in vier Bildern von Malz.

Max und Morik.

Bubenstück in 7 Bildern nach W. Busch, für die Bühne bearbeitet von L. Günther.

Anfang halb 6 Uhr.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.